

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-11303 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/148-Pr.2/90

Wien, 28. Mai 1990

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

5273/AB
1990 -05- 31

Parlament

zu 5378/J

1017

W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Norbert Gugerbauer und Genossen vom 6. April 1990, Nr. 5378/J, betreffend jugoslawische Zollschikanen für Hilfstransporte, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Wie mir berichtet wird, ist den österreichischen Zollbehörden - abgesehen von einem Einzelfall beim Grenzübergang Bad Radkersburg-Gornja Radgona, der auf lokaler Ebene bereinigt werden konnte - nichts über Schwierigkeiten österreichischer Hilfstransporte in Jugoslawien bekannt geworden. Da dem Bundesministerium für Finanzen die in der Anfrage erwähnten Informationen nicht zugekommen sind, konnte konkreten Einzelfällen nicht nachgegangen werden.

Ohne Kenntnis der Art und des Rechtsbereiches der Schwierigkeiten kann auch nicht beurteilt werden, ob zwischenstaatliche Verhandlungen ein geeignetes und zulässiges Instrument sind, die Schwierigkeiten zu beheben. Die Kenntnis des Rechtsbereiches, in dem allfällige Schwierigkeiten aufgetreten sind, ist auch deshalb von Bedeutung, weil das Bundesministerium für Finanzen nur dann für zwischenstaatliche Kontakte zuständig ist, wenn es sich ausschließlich um Fragen des Zollrechts handelt.

- 2 -

Ich ersuche um Verständnis dafür, daß mir beim gegenwärtigen Stand der dem Bundesministerium für Finanzen zur Verfügung stehenden Informationen keine konkrete Beantwortung der Fragen 1 und 2 möglich ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Raimann', is centered on the page.